

PRESSE-INFORMATION



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Magdeburg, 18. Mai 2021

Magdeburger Schiffshebewerk Rothensee soll UNESCO-Welterbe werden

Neben Pretziener Wehr als Kandidat für die Vorschlagliste benannt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur meldet das Schiffshebewerk Rothensee als Kandidat für die neue deutsche UNESCO-Vorschlagsliste. Bei einem Termin am Schiffshebewerk Rothensee informierten heute Staats- und Kulturminister Rainer Robra, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper, und der Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts, Tjark Hildebrandt, über das Denkmal und stellten das weitere Bewerbungsverfahren vor. Ein weiterer Kandidat ist das Pretziener Wehr vor den Toren Magdeburgs.

Staats- und Kulturminister Rainer Robra sagte heute: „Sachsen-Anhalt verfügt über ein kulturelles Erbe, das Staunen macht. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir fortschreiben. Wir haben uns mit dieser Auswahl im Land erhebliche Mühe gemacht und schicken nun zwei Denkmale ins Rennen, die für Pioniertaten der Ingenieurbaukunst stehen. Beide Kulturdenkmale des Wasserbaus genießen breiten Rückhalt in der Bevölkerung.“ Mit Blick auf das Schiffshebewerk Rothensee stellte Robra fest: „Das Hebewerk Rothensee ist für die Magdeburger mit ihrer großen Tradition als Industriestadt ein Ausdruck von Stolz und Können dieser Region. Es steht weithin sichtbar für eine besondere ingenieurtechnische Meisterleistung.“

Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper erklärte: „Das Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee ist nicht nur ein herausragendes Zeugnis der Ingenieurbaukunst, sondern auch beispielhaft dafür, wie viel Bürgerinnen und Bürger bewegen können. Schließlich ist es ihrem Engagement zu verdanken, dass dieses historische Wahrzeichen der Landeshauptstadt nach jahrelangem Stillstand 2013 wieder in Betrieb genommen werden konnte. Dass das Rothenseer Schiffshebewerk im 83. Jahr seines Bestehens die Chance erhält, sich um den Titel UNESCO-Weltkulturerbe zu bewerben, erfüllt mich und alle Magdeburgerinnen und Magdeburger mit viel Freude und großem Stolz.“

Der Amtsleiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe, Tjark Hildebrandt, freut sich über die Initiative der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt: „Das Schiffshebewerk Rothensee begeistert als Meisterleistung der Ingenieurbaukunst viele Menschen in der ganzen Welt. Der Vorschlag des Landes Sachsen-Anhalt, dieses einzigartige technische

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de



Denkmal in die UNESCO-Welterbeliste aufzunehmen, wird vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe begrüßt und unterstützt.“

Sollten beide Kandidaten tatsächlich UNESCO-Welterbe werden, würden sie die „**6 STAUNENSWERTE**“ erweitern. Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH hatte im Auftrag der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt Ende des vergangenen Jahres **eine Kampagne** ins Leben gerufen, **mit der die UNESCO-Welterbestätten gemeinsam noch weiter ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden sollen.**

Hintergrund UNESCO-Vorschlagsliste:

Jedes Denkmal, das den Status eines UNESCO-Welterbes erringen will, muss zunächst einen Platz auf der deutschen Vorschlagsliste für die UNESCO bekommen. Diese wird derzeit durch die Kultusministerkonferenz neu zusammengestellt. Hierzu kann jedes Bundesland bis zu zwei Kulturdenkmale für die deutsche Vorschlagsliste benennen. Die Vorschläge werden von einer Expertenkommission auf ihre Erfolgsaussichten hin geprüft.

Hintergründe Schiffshebewerk Rothensee und Pretziener Wehr:

Das Schiffshebewerk Rothensee ist Teil des landesweiten touristischen Netzwerkes „Das Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt“, das die Bauhaus-Stätten in Dessau-Roßlau mit anderen prägenden Orten aus der Zeit der Moderne verbindet. Erlebbar werden dort 39 Bauwerke der klassischen Moderne (1919-1933).

Das Schiffshebewerk Rothensee ist das einzige noch in Nutzung befindliche Auftriebs- bzw. Schwimmerhebewerk weltweit mit einer Nutzungskontinuität seit mehr als 80 Jahren. Es wurde 1938 in Dienst gestellt. 2013 hat die Stadt Magdeburg mit großer öffentlicher Unterstützung einen Nutzungsvertrag mit dem Bund geschlossen. Von den nur vier Typen von Senkrechtbewerken (das Kranhebewerk, das Druckwasser- oder Presskolbenhebewerk, das Gegengewichtshebewerk und das Schwimmerhebewerk) ist das Schiffshebewerk Rothensee weltweit das letzte seiner Art, das letzte in Funktion befindliche Schwimmerhebewerk. In Anerkennung dieser technischen Meisterleistung ist Rothensee seit 2009 auch ein europäisches Wahrzeichen in die ERIH-Route (European Route of Industrial Heritage).

Das Pretziener Wehr war eine technische Pionierleistung des Wasserbaus mit Vorbildwirkung für eine Vielzahl weiterer Wehre in ganz Europa, sowohl hinsichtlich der Gestaltung als auch mit Blick auf die Ingenieurleistung. Es war



zu seiner Bauzeit das größte Schützenwehr in Europa und kann weltweit einzig eine Nutzungskontinuität seit bald 150 Jahren vorweisen.

Hintergrund zur herausragenden Dichte von UNESCO-Welterbestätten in Sachsen-Anhalt

Zu den von der UNESCO in Sachsen-Anhalt bereits anerkannten besonderen Kulturstätten gehören:

- das **Bauhaus Dessau und seine Stätten in Dessau**
 - die **Luthergedenkstätten in den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg**
 - das **Gartenreich Dessau-Wörlitz**
 - der **Naumburger Dom**
 - die **Stiftskirche, das Schloss und die Altstadt von Quedlinburg.**
-
- Das **Biosphärenreservat Mittelelbe** ist als Lernort für nachhaltige Entwicklung im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe integriert.
 - Die **Himmelsscheibe von Nebra** wurde in das Register des Weltokumentenerbes aufgenommen.
 - Der **Naturpark Harz** zählt als Teil des „Geoparks Harz Braunschweiger Land Ostfalen“ zum „Global UNESCO Network of Geoparks“.

Informationen:

www.welterbe-sachsen-anhalt.de

Hier halten wir Sie auch auf dem Laufenden:

auf den Social-Media-Kanälen der IMG: [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [Facebook](#)

Pressekontakt zu den „6 STAUNENSWERTEN“:

Manuela Bock, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, +49 (0) 176 / 722 26 980,

E-Mail: Manuela.Bock@img-sachsen-anhalt.de

Hinweise: Der Termin wurde unter Einhaltung aller notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt.
Informationen – insbesondere zu Betroffenenrechten und die Kontaktdaten unseres benannten Datenschutzbeauftragten – finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen auf dem Webportal <https://www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/datenschutz>